

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Landschaft der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 08.08.2007

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:46 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Sadlau, Verena

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Braun, Stefan

RM Fleiter, Ferdinand

RM Marke, Ferdinand

RM Preßer, Bernd-Lothar

RM Steiling, Ulrike

SB Große Wienker, Heinz-Bernd

SB Schnitker, Bernhard

SBV Schulze Frielinghaus, Michael

SB Smyczek, Jan

SB Stienemeier, Norbert

b) von der Verwaltung:

BG Gödde, Heinz-Hermann

Herr Blex, Franz

Herr Suermann, Josef

Frau Sudkamp, Beate

Es fehlten:

SB Schnitker, Horst

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Amphibienschutz in der Gemeinde Wadersloh
5. Abfallmengen für das Jahr 2006
6. Baum des Jahres 2007
7. Nutzung der gemeindlichen Obstbäume
8. Antrag auf Beseitigung von 6 Linden an der Gregor-Waltmann-Straße in Liesborn
9. Antrag auf Beseitigung eines Ahornbaumes im Bereich der Langenberger Straße
10. Schäden durch das Sturmtief "Kyrill"
11. Vorstellung Bebauungsplan-Entwurf Nr. 56 "Buschkamp II"
12. Vorstellung Bebauungsplan-Entwurf Nr. 57 "Altes Forsthaus"
13. Vorstellung Bebauungsplan-Entwurf Nr. 58 "Gewerbegebiet Wadersloh Süd I"
14. Haushalt 2007 - Bericht über Zielvorgaben zum 30.06.2007
15. Verschiedenes
 - 15.1. Umweltkasper / Müllmaus
 - 15.2. Glascontainer an der Sporthalle in Liesborn

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Landschaft war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im Anschluss daran wurde der neue SB Jan Smyczek förmlich verpflichtet.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Amphibienschutz in der Gemeinde Wadersloh

Der Naturschutzbund im Kreis Warendorf e.V. (NABU), die BUND-Kreisgruppe Warendorf wie auch der Verein für Natur- und Umweltschutz im Kreis Warendorf bedanken sich mit Schreiben vom 22.02.2007 für die Unterstützung beim Amphibienschutz.

Im vergangenen Jahr konnten an den verschiedenen Krötenzaunstandorten insgesamt 3 868 Erdkröten und 7 Molche durch die betreuenden Personen übergesetzt werden.

Die Anzahl der Amphibien im Jahr 2006 teilt sich wie folgt auf:

1.	Herzebrockweg	1 738 Erdkröten
2.	Mühlenweg	1 121 Erdkröten / 7 Molche
3.	Vogelbusch	97 Erdkröten
4.	Suderlager Weg	431 Erdkröten
5.	Mühlenweg (Schlossgraben)	481 Erdkröten

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

5 Abfallmengen für das Jahr 2006

Aus der nachstehend aufgeführten Tabelle sind die Abfallmengen für das Jahr 2006 zu ersehen. Die Mengenangabe erfolgt in Tonnen. Die Angaben der Jahre 2003 bis 2005 dienen dem Vergleich.

Abfallart	2003	2004	2005	2006
Restmüll	1 032	1 130	1 034	988
Bioabfall	2 235	2 475	2 460	2 523
Papier	785	826	800	677
Leichtstoffe (incl. Weißblech) - DSD	437	418	416	414
Glas	358	320	412	285
Sperrmüll	420	453	511	538

Einwohner zum 30.06. j. J. (LDS)	13 150	13 216	13 161	13 099
Abfallmenge pro Einwohner (in kg)	400,0	425,4	428,0	414,2
nachrichtlich:				
Grünabfälle (in to)	121	150	171	180
Kühlgeräte (Stück)	731	304	322	364

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6 Baum des Jahres 2007

Bereits bei der 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Landschaft der Gemeinde Wadersloh am 22.11.2006 wurde mitgeteilt, dass die Schutzgemeinschaft „Deutscher Wald“ der Gemeinde zwei Waldkiefern kostenlos zur Verfügung stellt.

Im April 2007 wurden die beiden Waldkiefern geliefert und sofort gepflanzt. Wie in den vergangenen Jahren erhielt ein Exemplar der Heimatverein Diestedde, ein weiteres fand seinen Platz auf der Festwiese hinter dem Rathaus in Wadersloh. Die Presse hat entsprechend berichtet.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7 Nutzung der gemeindlichen Obstbäume

BG Gödde erklärte dazu die Vorgehensweise in den früheren Jahren. Dabei sei es mit einem erheblichen Aufwand verbunden gewesen, das Obst zu verwerten. Der damalige Vollzugsbeamte habe seinerzeit Bäume versteigert.

RM U. Steiling erklärte, dass man sich in ihrer Fraktion darüber geeinigt habe, dass jeder Bürger ernten darf. Natürlich nur die öffentlichen Bäume und es dürfen keine Schäden dabei entstehen. Dazu könne man über die Presse die Straßenzüge bekannt geben, an denen öffentliche Bäume stehen oder aber dieses auch auf Dauer ins Internet stellen, so dass es jederzeit abzufragen ist.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird über die Presse und das Internet die entsprechenden Straßenzüge benennen, an denen das Obst unentgeltlich gepflückt werden kann.

8 Antrag auf Beseitigung von 6 Linden an der Gregor-Waltmann-Straße in Liesborn

Der Antragsteller möchte im Bereich der Gregor-Waltmann-Straße sechs Lindenbäume fällen, da der starke Laubfall die Bürgersteige, Hofflächen und Gärten verunreinigt. Ebenfalls wies er darauf hin, dass der Blick auf die Abteikirche durch die hohen und dichten Bäume gemindert und der Bürgersteig durch Taubenkot verunreinigt wird. Auch kämen die Grünanlagen und Denkmäler auf dem alten Friedhof besser zur Geltung.

Der Ausschuss brachte sein Unverständnis über diesen Antrag zum Ausdruck. Die Bäume sollen stehen bleiben aber aufgeastet werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bäume sach- und fachgerecht aufzuasten. Ein Fällen der Bäume kommt nicht in Frage.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

9 Antrag auf Beseitigung eines Ahornbaumes im Bereich der Langenberger Straße

Seitens der Verwaltung wurde die Lage des Baumes am Fußweg erklärt. Dieser Baum steht in einer Hecke. Anhand von Bildern wurde die Wirkung der einzelnen Sämlinge verdeutlicht. Die Grundstückseigentümerin hat mündlich darum gebeten, den Baum zu entfernen, da die Sämlinge den Garten übersäen und ihr durch den Baum sehr viel Arbeit entsteht.

RM Marke wies darauf hin, dass er den Baum an der Langenberger Straße nicht gefunden habe. Es wäre sehr von Vorteil in gleichartigen Fällen in Zukunft einen Lageplan beizulegen.

RM Braun schlug vor, den Baum vor der nächsten Sitzung anzusehen und dann darüber zu beraten.

RM U. Steiling erklärte, es könne nicht sein, dass man Bäume aufgrund ihrer Sämlinge fällen würde. Demzufolge würde demnächst fast jeder Ahornbaum in der Gemeinde gefällt. Auch sie bat darum, eine Karte dem Protokoll beizufügen, um den Baum besser finden zu können.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung noch einmal beraten. Zuvor wird der Baum besichtigt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Ein Lageplan ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

10 Schäden durch das Sturmtief "Kyrill"

Seitens der Verwaltung wurde eine Liste mit den einzelnen Bäumen vorgestellt, die durch das Sturmtief „Kyrill“ umgestürzt sind. Herr Suermann erläuterte, dass es sich dabei um keine Baumreihen gehandelt habe, sondern um einzelne Bäume, was für einen stärkeren Sturm typisch ist. Es seien in der Gemeinde Wadersloh keine Wälder betroffen.

SB B. Schnitker fragte, wie das Holz genutzt werde. Herr Suermann erläuterte, dass es je nach Beschaffenheit verkauft würde oder aber gehäckselt. Weiter erklärte er, dass zzt. nicht an eine Neuanpflanzung gedacht werde, da es sich nur um einzelne Bäume handeln würde.

Die Vorsitzende RM Sadlau wies darauf hin, dass bei Bedarf in der nächsten Sitzung über eine eventuelle Neuanpflanzung gesprochen werden könne. Bis dahin habe jeder die Möglichkeit, sich ein Bild von den einzelnen Standorten zu machen.

RM Marke erkundigte sich nach dem Baum am Anfang der Straße Freudenberg, der bereits mehrmals umgefahren und jetzt abgesägt worden ist. Seitens der Verwaltung wurde erläutert, dass auf Grund der Beschädigung dieser Baum entfernt werden musste.

RM A. J. Fleiter teilte mit, dass die Bäume durch die Anbringung der Warnbarken seltener beschädigt würden. Wenn aber gar kein Baum mehr dort stehen würde, würde der Freudenberg zu einer Rennstrecke.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die in der Sitzung gezeigte Liste ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

11 Vorstellung Bebauungsplan-Entwurf Nr. 56 "Buschkamp II"

Seitens der Verwaltung wurde der Bebauungsplanentwurf Nr: 56 „Buschkamp II“ vorgestellt. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 2,3 ha in der Gemarkung Wadersloh. Es ist davon auszugehen, dass ca. 25 Bauplätze in einer Größe zwischen 400 und 700 qm entstehen. Es gelten die Festsetzungen für das Baugebiet nach Stand der Beratungen im Bau- und Planungsausschuss vom 06.08.2007. Danach ist eine eingeschossige Bebauung vorgesehen. Die Grundflächenzahl beträgt 0,4 und die Dachneigung liegt zwischen 30 und 45 Grad.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

12 Vorstellung Bebauungsplan-Entwurf Nr. 57 "Altes Forsthaus"

Das Bebauungsplangebiet umfasst ca. 4.000 qm und bietet sich für eine attraktive Wohnverdichtung an unter gleichzeitiger Erhaltung des Baudenkmals. Herr Blex erläuterte anhand von Plänen und Zeichnungen die Vorstellungen Grundstückseigentümers, welche aber noch mit dem Denkmalamt abzustimmen sind. Die Eiche, die auf dem Gelände steht, wird erhalten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

13 Vorstellung Bebauungsplan-Entwurf Nr. 58 "Gewerbegebiet Wadersloh Süd I"

Anhand von Plänen erläuterte Herr Blex die Größe und Lage des Bebauungsplangebietes. Die Erschließung erfolgt von der Diestedder Straße. Es handelt sich um ein Gebiet in der Größe von ca. 4 ha. Auf Nachfrage wurde erläutert, dass für dieses Gebiet Ausgleichsflächen in einer Größe von ca. 15.000 qm geschaffen werden müssen. Auf Grund der Wohnbebauung sind in Rädien bestimmte Betriebe und Anlagen nicht zulässig. Es handelt sich dabei z. B. um Betriebe mit stärkeren Immissionen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

14 Haushalt 2007 - Bericht über Zielvorgaben zum 30.06.2007

Zum 30.06.2007 ergibt sich für den Bereich Umwelt und Landschaft folgender Stand der Zielerreichung:

Produkt	Ziel	Bemerkung
11.01.01	Aufwandsreduzierung → Überprüfung der Verträge und Erarbeitung von Alternativen	Ziel erreicht
14.01.01	Wadersloh im Umweltbereich überregional bekannt machen sowie zur Förderung von umweltfreundlichen Energien → Informationen über Fördermaßnahmen des Landes, des Bundes und der EU inkl. Zeit- und Kostenplänen → Attraktive Angebote zu Veranstaltungen des Themenbereiches Umwelt sowohl für Kinder als auch für Erwachsene	Ziel nicht erreicht Informationen wurden weitergegeben. Veranstaltungen haben stattgefunden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

15 Verschiedenes

15.1 Umweltkasper / Müllmaus

Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass am 10. Oktober 2007 das Puppentheater „Charivari“ mit dem Stück „Kasper in Madagaskar“ im Ratssaal auftreten wird. Ca. 320 Kinder im Kindergartenalter werden an zwei Vorstellungen teilnehmen. Die Kindergärten sind bereits unterrichtet. Die Kinder, die keinen Kindergarten besuchen, werden entsprechend über die Presse informiert.

Ebenfalls im Oktober oder November 2007 kommt die „Müllmaus“ ins Rathaus. Die Aufführung wird von der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG) angeboten und ist für die Gemeinde kostenlos. Angesprochen sind die ersten und zweiten Klassen der Grundschulen. Kreativ wird in diesem Theaterstück für Kinder im Grundschulschulalter hinterfragt, welchen Wert die Dinge haben, die wir so wegwerfen. Die Müllmaus geht der Frage nach, wozu man ausgediente Gegenstände noch gebrauchen kann.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

15.2 Glascontainer an der Sporthalle in Liesborn

Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Glascontainer zwischenzeitlich von der Sporthalle in Liesborn an den K + K-Markt verlegt worden sind.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Vorsitzende

Schriftführerin